

Konversion der Moritz-von-Nassau-Kaserne



Quelle: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

React!
Real Estate GmbH

React!

Real Estate GmbH

Alexanderstraße 31
40210 Düsseldorf

- Kai C. Daneling, Rechtsanwalt (Geschäftsführer)
- Jochem Peters, Steuerberater
- Engelbert Menne, Dipl.-Kfm.
- Stephanie Koschade, Dipl.-Ing. Architektin
- Olaf Schramme, Dipl.-Ing. Stadtplanung
- Hans Beekman, Rijnvast Obligatiefonds Duitsland BV, Arnheim

React!

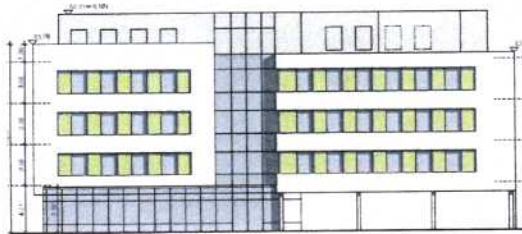
Real Estate GmbH

Koordination und
operatives Management

- Firmenprofil
- Referenzen
- aktuelle Projektbeispiele

Verbundene
deutsche und
niederländische
Investorengruppen

Projektträger



Neubau eines medizinischen Zentrums
Duisburg

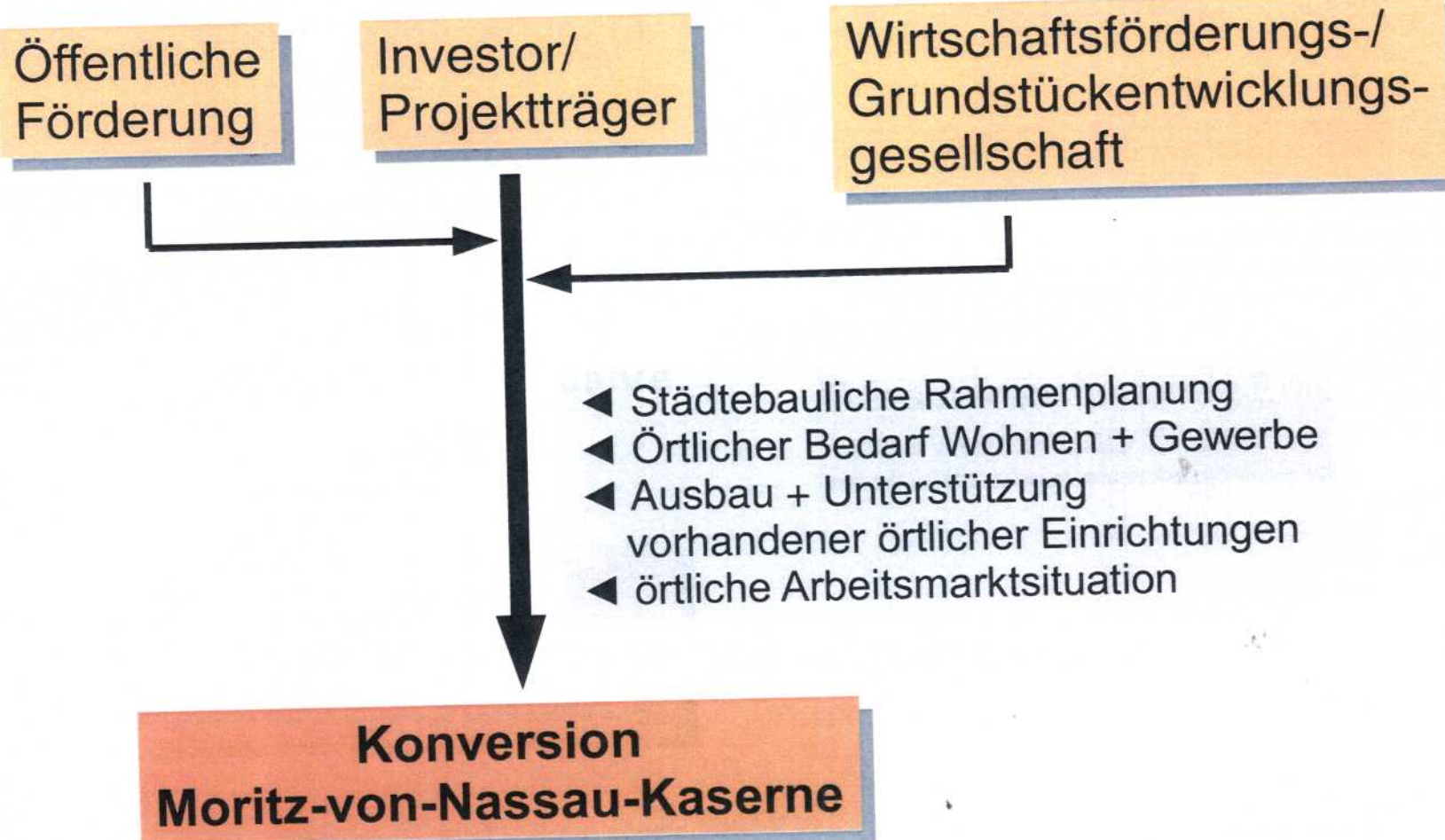


Umnutzung/energetische Sanierung
ehemalige RWE/Thyssengas-
Hauptverwaltung Duisburg



Bauprojekt Kaiserlei
Frankfurt

Grundkonzeption



Öffentliche Förderung

Förderung der Forschung durch das
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

Förderantrag



Projektdauer mind. 3 Jahre



**Ausbau eines
Wirtschafts- und
Technologiestandorts**

Dezentrale Abwasserentsorgung

Elektrische Energiespeicherung

Ressourceschonende Erzeugung
von Wärme und Strom

Aufgabenverteilung

**Ausbau und Vermarktung
des Standorts**

**Förderprojekt/
Forschung**

React!
Real Estate GmbH

Investor/Projektträger

**Wirtschaftsförderungs-/
Grundstückentwicklungsgesellschaft**

Ortsansässige Partner

**Hochschule Rhein-Waal
(Abt. Kamp-Lintfort)
Prof. Dr. Tiedemann
Prof. Dr. Lud
Prof. Dr. Buder**

**Verschiedene Ingenieur-
und Planungsbüros**

Projektziele

Ausbau des Standorts zum Wirtschafts- und Technologiezentrum



Ausschluss von Konkurrenz zum vorhandenen Angebot

Sinnvolle Ergänzung vorhandener Strukturen

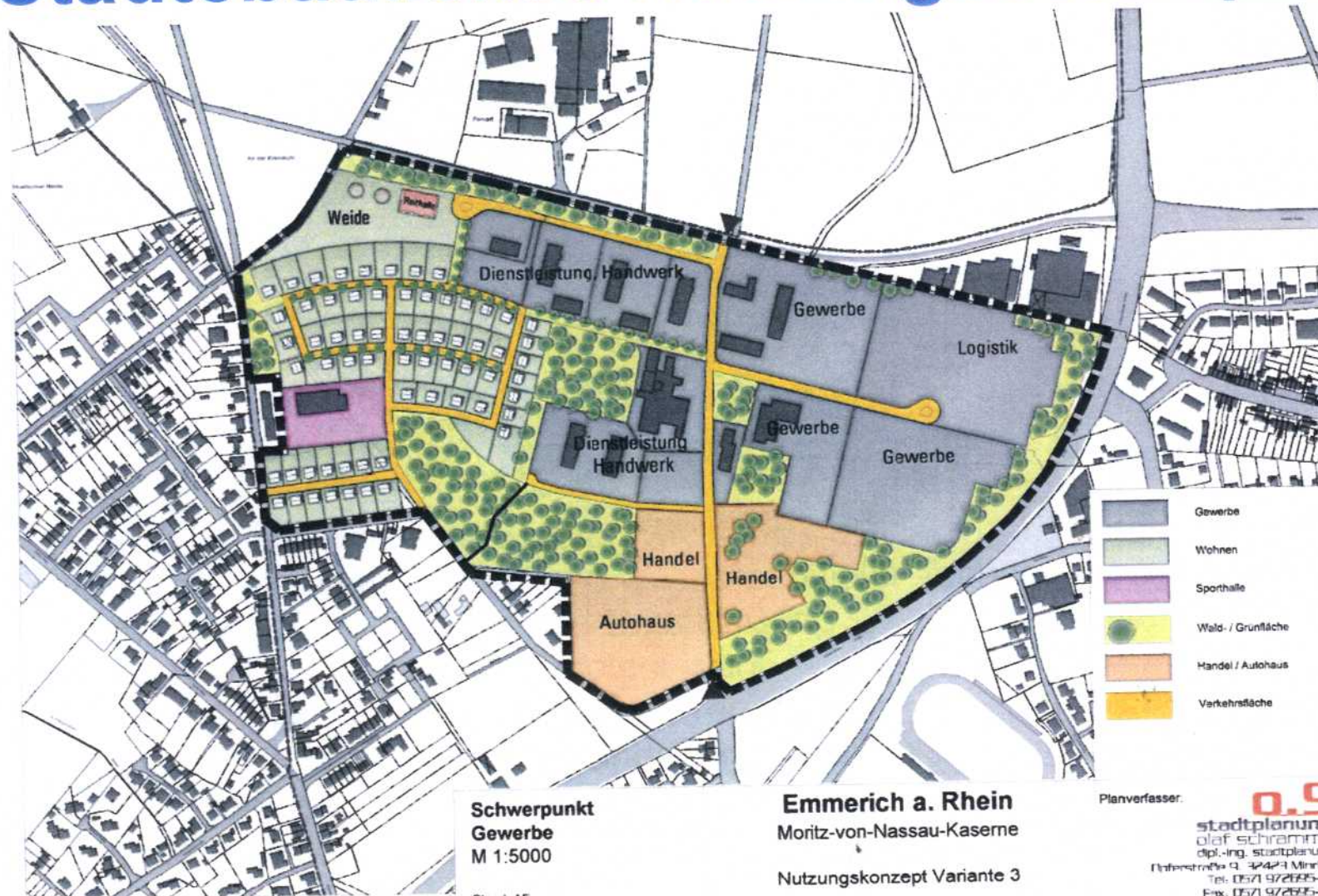
An- bzw. Umsiedlung vorhandener Unternehmen

Bedarfsorientierte Schaffung von Arbeitsplätzen

Verknüpfung der Interessen von Gemeinde und Investor als Joint Venture

Synergieeffekte u. positives öffentliches Ansehen durch die geförderten Forschungsprojekte

Städtebauliches Nutzungskonzept



Grundzüge der Nutzung

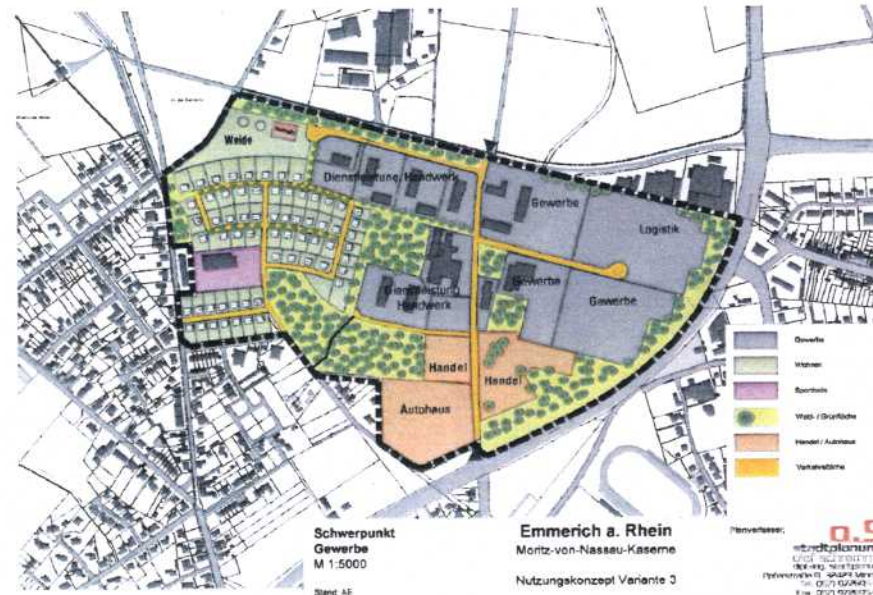


- Klima- und wassersensible Stadtentwicklung
Anwendung energieeffizienter und wassersensibler Technologien bei Neubauten, Sanierungen und Erschließung
- Deutsch-Niederländischer Technologiepark
- Ausbildungszentrum mit Schwerpunkt Technologie
- Sanierung und Nutzung der vorhandenen Gebäude (soweit ökologisch und ökonomisch sinnvoll)
- Erhalt und Erweiterung der vorhandenen Grünflächen

Wohn- und Freizeitnutzungen

Wohnnutzung

- „Wohnen mit Pferden“
Hochwertiger Wohnraum mit Anbindung an den Reitweg
- „Wohnen im Park“
Erhalt/Ausbau der Grünflächen
- Wohnraum für Studenten



Sport und Freizeit

- Sport-/Freizeiteinrichtungen
(vorhandene Sporthalle, Sportplatz, Reitweg, Reiterhof)
- Nutzung vorhandener Kasernengebäude für Vereine
- Wellness mit Beherbergung, Anbindung an Sporteinrichtungen

Gewerbliche Nutzungen

Dienstleistung und Handwerk

- Kleine Gewerbebetriebe
- Ingenieurbüros
- Schule (VHS u.ä.)
- Soziale Einrichtungen, z. B.
Behindertenwerkstatt für „weiße Ware“
- Internet-Shops



Gewerbe

Handel

- Kleiner Einzelhandel
- Autohaus
- Kfz-Rekonditionierung
- Anbindung/Erweiterung Autobahnraststätte
- Möbelmarkt/Kleinformelmitnahmemarkt
- Produktion Solardachziegel
- Aufbereitung und Recycling von Solarmodulen

Logistik und Distribution

- Textilveredlung
- Onlinehandel
- Transportunternehmen

Aufgaben

Neubauten

- unter Einbeziehen der Themen des Förderantrags

Bestand

- erhalten und (energetisch) sanieren, soweit ökonomisch und ökologisch sinnvoll
- Altlastenbeseitigung

Infrastruktur

- erhalten, sanieren und anpassen/ausbauen (z. B. Kanalsanierung)

Grünflächen

- erhalten und erweitern



Richtlinie:
städtebauliches Rahmenkonzept („3a“)
→ Berücksichtigung von Abweichungen
aufgrund Bedarfsermittlung und örtlichen
technischen und wirtschaftlichen Gegebenheiten

Öffentliche Förderung

Förderung der Forschung durch das
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

Förderthemen des Antrags

- Dezentrale Abwasserentsorgung
- Elektrische Energiespeicherung
- Ressourceschonende Erzeugung von Wärme und Strom

Planung

Anwendung

Evaluation

Dokumentation

Veröffentlichung



Wissenschaftlich begleitet

Hochschule Rhein-Waal
Abteilung Kamp-Lintfort
Fakultät Kommunikation und Umwelt

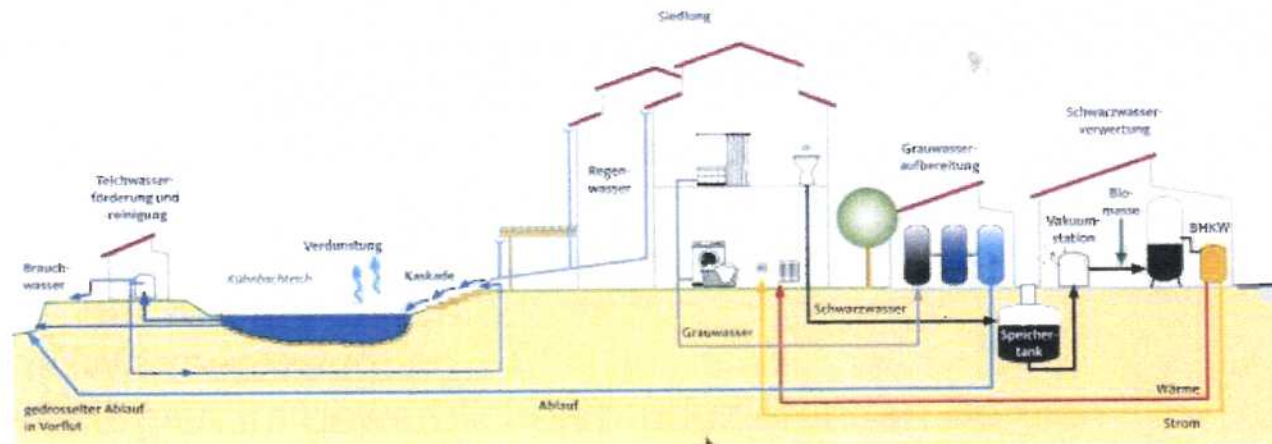
- Prof. Dr. Kai Jörg Tiedemann
(Ökologie und Umwelt)
- Prof. Dr. Irmgard Buder
(Erneuerbare Energien/Elektromobilität)
- Prof. Dr. Daniela Lud
(Umweltbewertung/Umweltsanierung)

Dezentrale Abwasserentsorgung

Stichworte zur Aufgabenstellung

- Toilettenabwässer reduzieren (Vakuumtechnik)
 - Aufbereitung von Grauwässern getrennt von Toilettenabwässern
 - Anpassung an Niederschlagsextreme (Retentionsbecken, Trennung SW/RW)
 - Toilettenabwässer → Biomasse → Energieerzeugung
-
- Kosteneffizientes Sanieren der vorhandenen Kanalanlage („Rohr-in Rohr“)
 - Vergleichen der Maßnahmen zur Abkopplung vom kommunalen Netz

Projektbeispiel Hamburg Water Cycle



Quelle Hamburg Water Cycle ©

Klimasensible Stadtentwicklung

Stichworte zur Aufgabenstellung

- Vermeiden von Hitzeinseln aufgrund des prognostizierten Klimawandels durch
 - Unterstützen natürlicher Wasserkreisläufe
 - Schaffung von Verdunstungsflächen durch Wasserfreiflächen, Gründächer
 - Erhalten von Belüftungsschneisen
- Ressourcenschonende Erzeugung von Wärmem und Strom
 - Vergleichende Anwendung verschiedener regenerativer Energien, Materialien, Technologien und Systeme zur Energieerzeugung
- Null-Energiehäuser, Erwirtschaftung von Energiegewinnen
- Dezentrale Energieversorgung
- Bewertung ökologischer/ ökonomischen Aspekte bei der Fertigung der Komponenten
- Modulare Strom-/Wärmeerzeugung
- Regenerativen Energien im gewerblichen/produzierenden Bereich

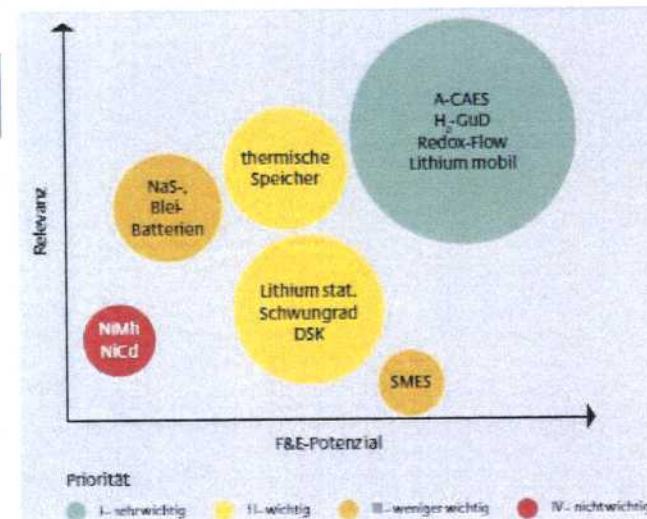
Elektrische Energiespeicherung

Stichworte zur Aufgabenstellung

6. Energieforschungsprogramm der Bundesregierung

↳ Dringende Notwendigkeit, wechselnde Erträge aus Windkraft/ Photovoltaik speichern zu können !

- Entwicklung von neuen Speichertechnologien zur Speicherung von Strom aus regenerativen Energien
- Senken der Produktionskosten von Speichern
- Erhöhen der Leistungs- und Energiedichte von Speichern
- Effizienzsteigerung bei der Ein- und Ausspeisung
- Untersuchungen zur Elektromobilität
- Car-Sharing Konzepte im gewerblichen Bereich



Quelle: 6. Energieforschungsprogramm der Bundesregierung